

Mit PACTware
die Automation besser
konfigurieren





PACTware Consortium e.V.
Panoramastraße 16
76327 Pfinztal
Deutschland

T +49 7240 943 09-61
F +49 7240 943 09-63
info@pactware.com
www.pactware.com

Inhalt

Übersicht	4
FDT- und DTM-Technologie	6
Konfiguration	8
Funktionen	10
PACTware-DC	12
Zukunftssicher automatisieren	13
Download	14
PACTware-Mitglieder	15

PACTware – die Bediensoftware für alle Feldgeräte und Protokolle



Ein Werkzeug mit großem Anwendernutzen

PACTware versammelt Unternehmen mit den verschiedensten Kompetenzen. Konzipiert als hersteller- und feldbus-unabhängige Lösung, bildet die Software den Rahmen für eine einheitliche

Gerätekonfiguration in der Automation. Sie bedient die gesamte Vielfalt der Feldgeräte über beliebige Kommunikationswege.

Mit PACTware lassen sich alle Geräte einer Anlage sowohl konfigurieren, als auch bedienen und diagnostizieren. Die für den Benutzer frei erhältliche Software ist die am weitesten verbreitete FDT-Rahmenapplikation. Flexibilität beweist PACTware auch unter den verschiedensten Einsatzbedingungen, sei es von der Engineering Station aus oder direkt vor Ort bedient: PACTware leistet von überall her zuverlässige Arbeit.

Warum PACTware?

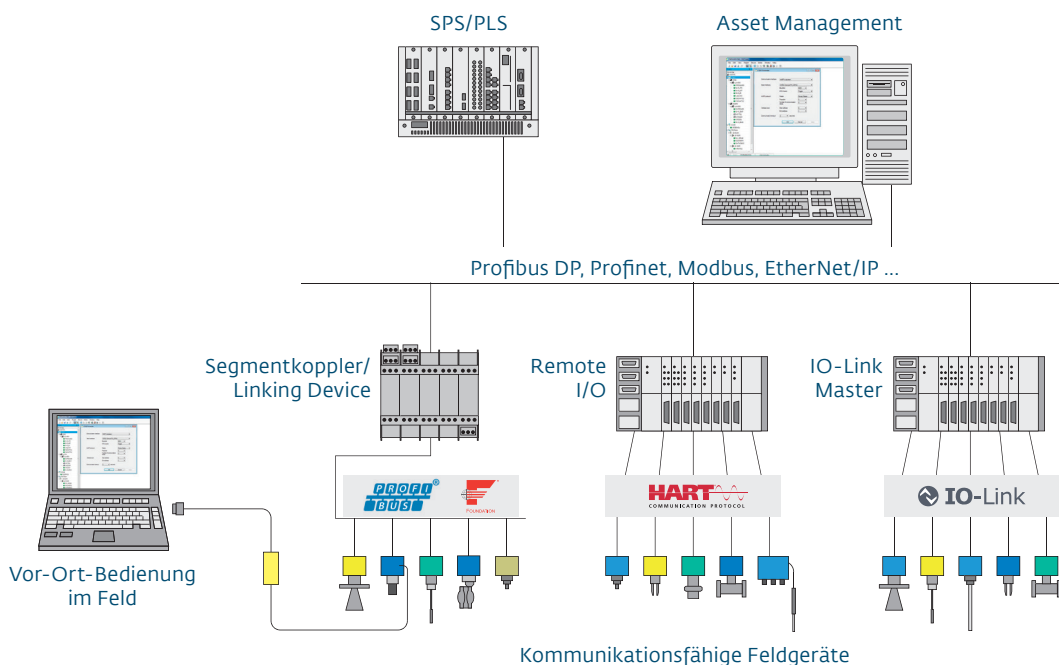
Schnell den Messaufgaben angepasst

Bei der Gestaltung der Oberflächen von PACTware standen Übersichtlichkeit und intuitive Bedienung im Vordergrund. Eingänglich und verständlich lässt sich die Sicht auf die Anlage schnell an individuelle Messaufgaben anpassen. Bei der Konfiguration der Geräte begleitet PACTware die Anwender Schritt-für-Schritt: Ganz gleich, ob diese auf Voreinstellungen zurückgreifen oder Speziallösungen auf der Basis besonderer Parameter erstellen.

Kompatibel mit allen Kommunikationsprotokollen

PACTware unterstützt alle gängigen Kommunikationsprotokolle – unabhängig vom Gerätetyp oder der Aufgabe. Durch herstellerübergreifende, langfristig konstante Schnittstellen und Austauschformate sowie eine modulare Struktur fügt sich PACTware in alle Bereiche der heterogenen Systemlandschaft ein.

Möglich macht dies der weltweit etablierte Standard FDT (Field Device Tool) und DTM (Device Type Manager). Während FDT für den einheitlichen Datenaustausch zwischen Geräten und PACTware sorgt, sichern die DTM die einheitliche Bedienung der Feldgeräte.



FDT + DTM: Die Technologie hinter PACTware



Field Device Tool (FDT)

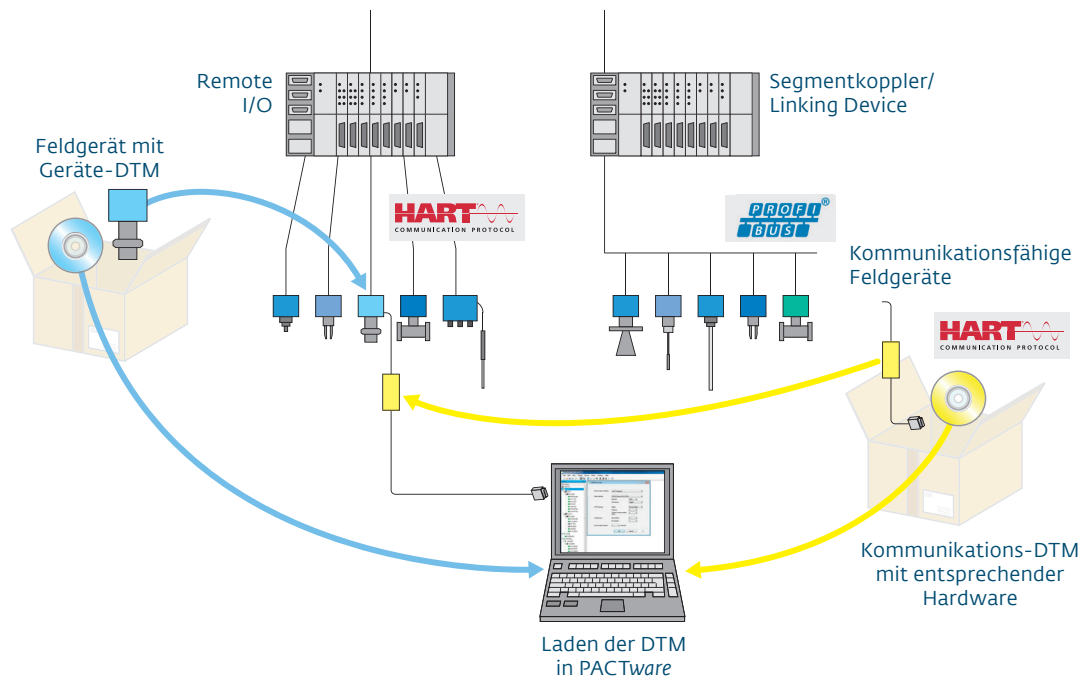
FDT ist die Schnittstellendefinition zwischen Feldgerät, DTM und PACTware. Es definiert den Datenaustausch zwischen den Komponenten unabhängig von der Feldbus-Kommunikation. Auf diese Weise kann die FDT-Schnittstelle den Datenaustausch einheitlich durchführen, dabei sogar feldbus- oder gerätespezifische Besonderheiten berücksichtigen.

Device Type Manager (DTM)

So wie der Druckertreiber in der Office-Welt, sorgt in der FDT-Welt ein eigener Treiber des Feldgeräts, der DTM, für die gute Kommunikation zwischen Systemebene und Feldgeräten. Der DTM fasst alle Funktionen und Daten des Gerätes zusammen. Sei es für ein einzelnes Feldgeräte, ein Interface-Modul oder auch ganze Gerätefamilien.

Zwei die sich gut verstehen:
Mit FDT ausgestattet spricht das Feldgerät über seinen spezifischen DTM die Sprache der Systemebene.





PACTware – Einfach und effizient konfigurieren

Für alle Feldgeräte, für alle Protokolle: PACTware verwendet ein einheitliches Bedien- und Schnittstellenkonzept.

Optimierte Bedienung für minimierten Aufwand

Anders, als reine Gerätebeschreibungen, bieten DTM auch erweiterte Funktionen für die Darstellung und Benutzerführung. Aufgrund seiner einheitlichen technologischen Basis bleibt das PACTware-Bedienkonzept – für die je nach Hersteller sehr unterschiedlichen Feldkomponenten – durchgängig und für den Anwender stets wiedererkennbar. Dies minimiert den Arbeitsaufwand, schafft Sicherheit in der Anwendung und senkt zugleich den Schulungsbedarf.

Übersichtlichkeit schafft Zeitgewinn

In einem ersten Anwendungsschritt fasst PACTware alle Gerätetreiber einer Anlage inklusive der Kommunikationstreiber in einem Projekt zusammen. Die entsprechenden DTM werden aus dem Gerätekatalog ausgewählt und in das Projekt eingefügt. Ein kurzer Aufwand, der Übersichtlichkeit schafft, und, dank eines verbesserten Workflows, auch Zeitgewinn:

- bei der Anpassung der Konfiguration
- bei der Änderung einzelner Parameter (auch nachträglich)
- um Funktionen zu simulieren
- für eine ausführliche Diagnose
- für die Erstellung einer Dokumentation

Etablierte Technologie

PACTware bewährt sich seit 2001, dem Gründungsjahr des dahinter stehenden Consortiums, als Stand-alone-Tool zur Konfiguration und Diagnose von Feldgeräten und Interface-Modulen. Die Herstellerübergreifende Zusammenarbeit führt zu einer hohen Qualität und leistet einen Beitrag zur breiten Akzeptanz bei den Nutzern. Dabei steht eine Vielzahl an Werkzeugen zur Erzeugung von DTM zur Verfügung: Sei es durch modulare Baukastensysteme oder durch automatische Konvertierung aus einfachen Gerätebeschreibungen bzw. komplexeren FDI-Packages.

PACTware Vorteile

- vereinfacht durch Standardtechnologien die Geräte-Konfiguration und -Diagnose
- unterstützt die volle Funktionalität aller Geräte
- ist feldbusunabhängig, offen für neue Standards und damit zukunftssicher
- läuft auf jedem Windows-PC und -Tablet
- ist kostenfrei und steht zum Download bei vielen Geräteherstellern zur Verfügung



PACTware – Funktionen im Überblick

Konfigurieren

Mit PACTware lässt sich die Anlagenstruktur in einem Projekt als Ganzes oder auch nur in Teilen leicht auf dem PC nachbilden. Es können anwendungsspezifische Sichten generiert und die einzelnen Geräte einfach konfiguriert werden. Dabei ist eine Online-Verbindung nicht notwendig.

Parametrieren

Einstellungen in Feldgeräten und Interface-Modulen sind sowohl über Punkt-zu-Punkt-Kommunikation als auch über Bussysteme möglich. Die intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht dabei ein schnelles Auslesen aller Geräteinformationen und das sichere Schreiben der geänderten Einstellungen in das Gerät.

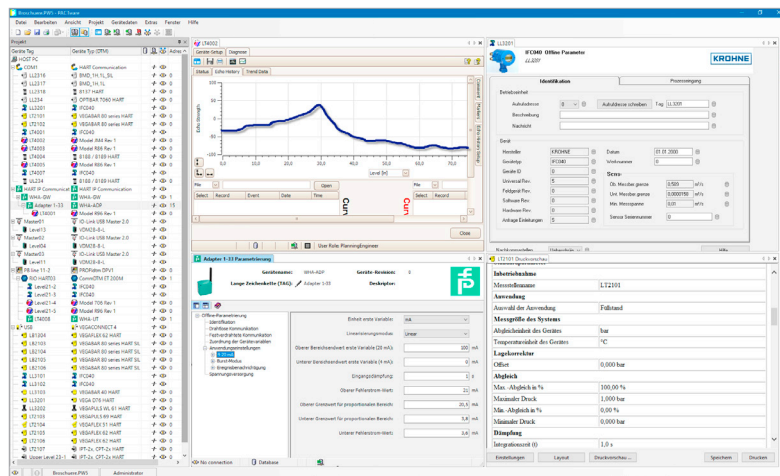
Simulieren

Während der Inbetriebnahme kann der Signalfluss einer Anwendung durch die Simulation eines speziellen Prozesswertes geprüft werden. Damit lassen sich Signale über verschiedene Messpunkte hinweg verfolgen, analysieren und eventuelle Fehler frühzeitig detektieren und korrigieren.

Analysieren

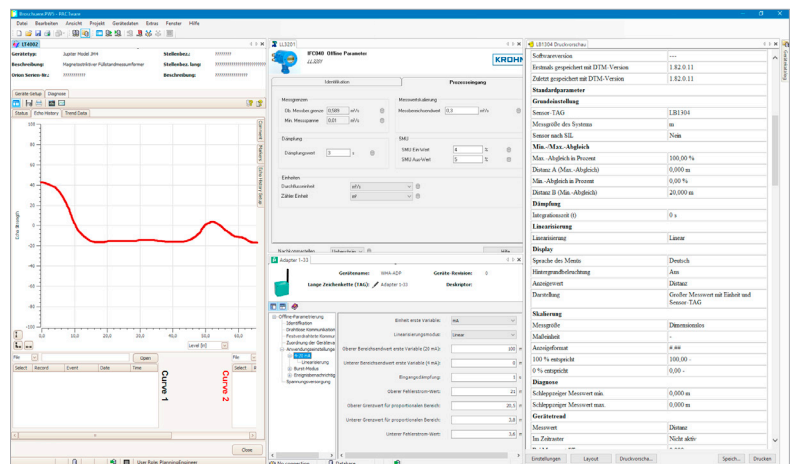
Den Status aller im PACTware-Projekt zusammengefassten Geräte speichert und aktualisiert die Funktion „Diagnostic-Scan“. Messwerte lassen sich darüber hinaus unbegrenzt aufzeichnen, langfristig betrachten und auswerten.





Dokumentieren

Projektstrukturen und eingestellte Werte lassen sich mit PACTware bequem speichern und ausdrucken. Darüber hinaus stehen wichtige Informationen wie die Gerätebeschreibung, die Herstelleridentifikation, die Seriennummer und Firmware-Version im DTM zur Dokumentation bereit.



PACTware DC: revolutioniert die Punkt-zu-Punkt-Verbindung

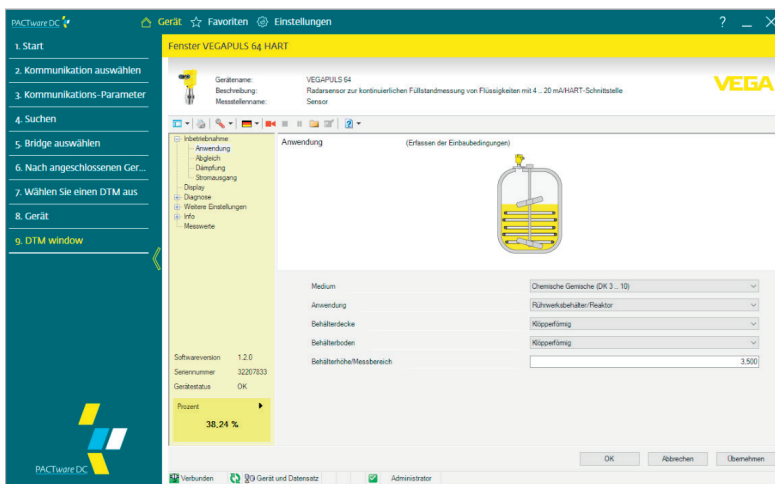
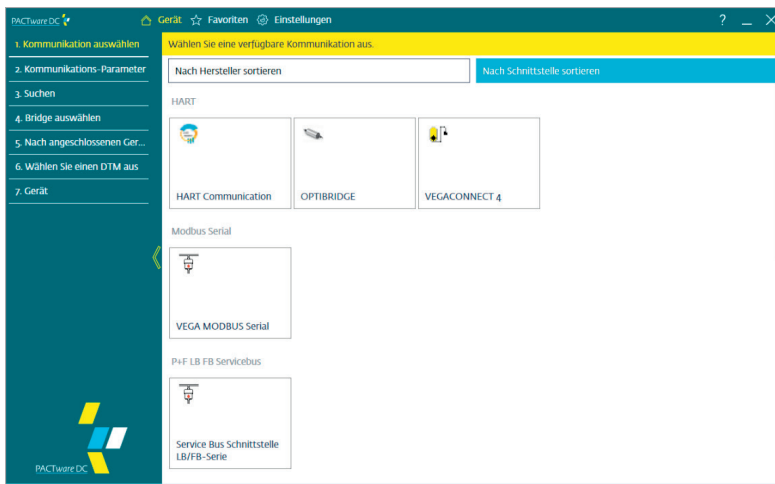
Ob für eine schnelle Vor-Ort-Parametrierung oder zur direkten Diagnose einzelner Geräte in einer komplexen Anlagenstruktur, die Punkt-zu-Punkt-Verbindung ist der einfachste Weg dafür. Wenn dies auch noch schnell „von der Hand“ geht und intuitiv per „Touch“ bedient werden kann, wird Zeit und Geld beim Service gespart. PACTware DC holt bei geringem Aufwand das Maximum an Effizienz bei der Punkt-zu-Punkt-Verbindung heraus. „DC“ steht dabei für eine spezielle Variante, die das direkte Ansteuern von Geräten entscheidend erleichtert.

Automatisch anwendungsbereit

Nach Auswahl der primären Kommunikationsschnittstelle am Bediengerät kann die Verbindung zum Gerät direkt und ohne weitere Konfiguration hergestellt werden. PACTware DC findet dabei selbstständig den passenden Kommunikations- und Geräte-DTM auf dem Bediengerät und stellt die Online-Verbindung zum Gerät her. Damit ist das Feldgerät automatisch bereit zur sofortigen Parametrierung oder Diagnose.

Schnell kopiert, statt neu erstellt

Für sich wiederholende Anlagenstrukturen bietet PACTware DC die Möglichkeit, die Struktur und die für den Verbindungsaufbau notwendigen Arbeitsschritte als „Favoriten“ abzuspeichern. Bei kommenden Anwendungen können die Favoriten mit nur einem Mouse-Klick aufgerufen werden und das Feldgerät ist online.



PACTware – Zukunftssicher automatisieren

PACTware Consortium e. V.

Das PACTware Consortium e. V. bündelt die Interessen vieler Unternehmen und treibt das Konzept, wie auch das Produkt, weiter voran. Dies gelingt durch aktive Mitarbeit bei der FDT-Spezifikation, durch Integration weiterer Kommunikationssysteme und auch durch Internationalisierung. Der Verein koordiniert Neu- und Weiterentwicklungen; etwa indem er vor jeder Einführung mit umfassender Qualitätssicherung gewährleistet, dass immer eine ausgereifte Software in den Markt kommt. Das Ergebnis der Arbeit des Konsortiums ist eine seit über zwei Jahrzehnten herstellerunabhängige Bediensoftware für die gesamte Automation – immer verlässlich auf dem neuesten Stand.

Hohe Softwarequalität

Allen Vollmitgliedern des PACTware Consortium steht PACTware vollständig transparent, im Quellcode (als Open Source) zur Verfügung. So können Fehler leicht lokalisiert und behoben, Abhängigkeiten von einzelnen Unternehmen zuverlässig vermieden werden. Daneben garantieren die von der FDT-Group initiierten einheitlichen Softwareblöcke, die „Common Components“, bestmögliche Basistechnologie – immer auf dem neuesten Stand.

Gerüstet für die Zukunft

Dank seines modularen Aufbaus ist PACTware, neben allen derzeitigen Feldbus-Standards, auch offen für zukünftige. Über spezielle Schnittstellen lassen sich außerdem flexibel weitere Funktionen einfügen, die allen DTM zur Verfügung stehen. Solche „Add-Ins“ erlauben Verlaufskontrollen wie „Audit Trails“, „Trending“ oder Cloud-Anbindung über mehrere Geräte hinweg.



Produktqualität durch
offene Zusammenarbeit und
hohe Standards

PACTware – Einfach loslegen

Wo ist PACTware erhältlich?

Die PACTware -Mitgliedsfirmen (z. B. Gerätehersteller) stellen PACTware mit den jeweiligen zu ihren Geräten passenden DTM zum Download bereit. Dies ist für Anwender ideal. Denn, ob Feldgerät, dazu passender Treiber (DTM) oder übergeordnete Bediensoftware PACTware: Sie können sich stets an die gleichen Ansprechpartner wenden. Genauso aus einer Hand erfolgen auch Service und Support durch den Gerätehersteller.

Bedienung von HART-Geräten inklusive

Jede PACTware-Installation ermöglicht die Bedienung aller HART-Geräte. Zum Setup gehören ein Kommunikationstreiber für gängige HART-Modems sowie ein generischer HART-Geräte-DTM.

PACTware-Mitglieder

		
		
		
		
		
		
		
		Die aktuelle Mitgliederübersicht und deren Internetseiten finden Sie unter: www.pactware.com

An abstract geometric design featuring several blue and yellow shapes. A large blue hexagon is the central element, surrounded by other blue and yellow polygons. A yellow parallelogram is positioned to the left of the central hexagon, and a yellow triangle is at the bottom right. The background is white.

PACTware Consortium e.V.
Panoramastraße 16
76327 Pfinztal
Deutschland

T +49 7240 943 09-61
F +49 7240 943 09-63
info@pactware.com
www.pactware.com